

H I N W E I S

zur Aktion "Brot für alle"

Stoppt den unfairen Handel: Recht auf Nahrung

Die ökumenische Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle wird in den nächsten Wochen auch das Leben in unserer Kirchgemeinde mitbestimmen: Im Gottesdienst, im Religionsunterricht oder einzelnen Aktivitäten, über die wir Sie im Kirchenboten informieren.

In der Schweiz werden knapp 8 Prozent des Einkommens für Lebensmittel eingesetzt. In Entwicklungsländern wenden viele Familien den Ertrag ihrer ganzen Arbeit dafür auf – und trotzdem reicht es nicht: mehr als eine Milliarde Menschen hungern. Eine Ursache für diesen Skandal liegt in den ungerechten Regeln des weltweiten Handels mit Lebensmitteln.

Auch wir können durch unser Konsumverhalten zum besseren Leben von benachteiligten Menschen im Süden beitragen. In der Fastenzeit als Zeit der Umkehr/In der Zeit vor Ostern ist es sinnvoll, sich über die globalen Zusammenhänge Gedanken zu machen: Ostern als Fest des Lebens lädt uns ein, Geschenktes zu teilen, damit alle ein besseres Leben haben.

Wir freuen uns, Ihnen in der kommenden Zeit zu begegnen und danken Ihnen für Ihr Mitdenken und Mittun.

Evangelischer Kirchenrat

Präsidentin

Finanzverwalter

Lini Sutter-Ambühl

Christian Zippert

Anmerkung

Die Bfa-Sammlung soll in der Passions- und Osterzeit durchgeführt werden. Die Kollekten der Kirchgemeinden, welche die Aktion nicht über Ostern hinaus weiterführen, sind **bis spätestens 31. Mai 2010** zu überweisen an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

Kollektenkasse

Postcheck-Konto 70-614-4 Chur

mit dem Vermerk "**Brot für alle**"

Gemeinden, welche die Aktion weiterführen, wollen die Kollekten bis spätestens **31. Oktober 2010** auf das erwähnte Postcheck-Konto mit demselben Vermerk einzahlen.